

## **Arbeitstitel: Schwärmen von Schwärmen - Unique à Huningue**

### **Schwärme von Staren in Huningue, Frankreich als Fotografie, Essay-Film und Video-Installation**

Eines Abends auf dem Heimweg aus Basel Anfang Oktober 2017 entdeckte ich riesige Schwärme von Staren in Huningue, bei Saint Louis, nahe Basel. Ich dachte sofort, da steckt viel Potential drin, aber auch, morgen könnten diese Zugvögel weg sein. Aber sie blieben Tag ein, Tag aus, Woche für Woche bis die letzten schließlich nach rund vier Wochen Anfang November in den Süden abgereist sind. Die ersten drei Wochen wurden es täglich mehr. Und ich war vier Wochen lang fast täglich vor Ort, manchmal morgens und abends oder im strömenden Regen. Mehr und mehr quälte es mich, dieses einmalige Naturschauspiel vor der Haustür nicht wie gewünscht auf die Speicherkarten zu bekommen. Glücklicherweise hatte ich viel Gelegenheit die Gewohnheiten der Stare zu studieren. Es ging jeweils nur um ca. 10 - 20 min um den Sonnenuntergang herum. Nur zum Schlafen haben sich tausende und abertausende Stare im Zentrum von Huningue erst kurz vor Sonnenuntergang eingefunden, den Tag über verbrachten sie in kleinen Gruppen in der Region wie z.B. der Petit Carmarque oder auch in Basel und im Markgräflerland. 10 min vor Sonnenuntergang war meist kein Vogel zu sehen. Nicht selten war ich bereits dabei mein Equipment wieder einzupacken, bis dann die ersten kleinen Trupps, größere Trupps und dann doch wieder riesige Schwärme scheinbar aus dem Nichts am Himmel erschienen. Diese zigtausenden Stare zogen dann ein paar Minuten Ihre Kreise vor dem „Schlafengehen“.

Für mich waren es z.T. atemberaubende Momente, wenn ich ihre Flugkunst sah, wie geschmeidig, wie schnell, wie chaotisch und eben doch dabei höchst diszipliniert und friedlich sie in dieser grossen Anzahl waren. Selbst wenn tausende Stare frontal aufeinander zuflogen kam es nie zu Berührungen, Unfällen oder Stürzen. Waren sie einmal im Baum, war das Spektakel beendet. Bemerkenswert dabei: obwohl zigtausende Stare mit beeindruckenden Flugmanövern wochenlang täglich den Himmel fast verdunkelten, blieb das Schauspiel von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt. Vom NABU Deutschland ist der Star jüngst zum Vogel des Jahres 2018 gekürt worden. Obwohl er gerne in großen Schwärmen auftritt, ist sein Bestand jedoch bedroht.

Die Stare hatten mich in ihren Bann gezogen. Meine Arbeit mit und von den Vögeln war sowohl dokumentarischer Natur, wie auch künstlerischer. Und es stellte sich bald heraus, dass sich die unglaublichen Flugkünste dieser geselligen, friedlichen Vögel besser auf Film bannen ließen, denn auf Fotos. Auch wurde mir bald klar, dass Perspektive wieder einmal fast alles ist. Um Laternen, Fahnenmaste im Bild etc zu vermeiden, versuchte ich meine Aufnahmen von Dächern zu machen.

## **Arbeitstitel: Schwärmen von Schwärmen - Unique à Huningue**

### Schwärme von Staren in Huningue, Frankreich als Fotografie, Essay-Film und Video-Installation

Einen Hausmeister konnte ich gewinnen, der mich zwei mal auf sein Dach ließ, den Amtsschimmel von Huningue brachte ich zum Wiehern, als ich das Okay zum Besteigen des Kirchturms erfragte, es sogar erhielt, aber der Priester keine Zeit hatte, mich hinauf zu begleiten. Einen Tag später wurde dieses Okay aus versicherungstechnischen Gründen von der Stadt Huningue widerrufen. Zum Glück möchte ich heute sagen, denn in meiner Not hatte ich mit freundlicher Hilfe Briefe auf französisch verfasst, um sie in Briefkästen von offensichtlich trefflich geeigneten Häusern zu werfen, in der Hoffnung dort vom Balkon oder der Dachterrasse meine Stare besser aufnehmen zu können. Bei überwiegend enttäuschender Resonanz gab es jedoch auch sehr freundliche Bewohner von Huningue, die mir ihren Balkon geöffnet hätten, aber es zeitlich nicht passte. In meiner Verzweiflung bin ich zwischenzeitlich auch ab und zu auf das Dach eines Rohbaues ausgewichen. Auch habe ich jede Menge Klinken geputzt, um Zutritt zur erhöhten Aussicht zu erhalten. Insbesondere in einem top gelegenen Hochhaus, wo ich mir zunächst einige Absagen einhandelte, aber schließlich von einer französischen Familie herzlich auf deren Balkon und vor ihr großes offenes Fenster eingeladen wurde. Die Wohnung lag in der neunten Etage mit perfekter Aussicht auf die Staren-Schwärme.

So konnte ich wieder massive Technik aufbauen und Dank meiner bisherigen Beobachtungen sogar zwei Kameras zum Filmen vom Stativ einrichten und währenddessen mit weiteren Kameras Foto- und Filmaufnahmen machen. Es gab Tage, an denen ich mit sieben Kameras vor Ort war, auch analog, auch Mittelformat. Es gab Tage, die erschienen mir wie eine Götterdämmerung, wenn ich den unendlich vielen Staren so nahe sein konnte. Und es gab Tage an denen beides zusammen traf.

So, wer es bis hierher geschafft hat zu lesen, der wird ahnen können, dass mir dieses Projekt sehr ans Herz gewachsen ist und ganz unmerklich, völlig neue Dimensionen für mich geschaffen hat. Mein Wunsch und Ziel ist es, aus den annähernd 100 GB Foto- und Filmmaterial eine größere Ausstellung zu machen, einen Essay-Film von ca. 10 min zu realisieren, eine Rundum-Installation auf vier Wände eines Raumes inkl. der Decke von den Filmbildern herzustellen sowie einige Ausschnitte aus dieser Installation sehr groß auf weiße Häuserwände in Basel, Saint Louis und z.B. Lörrach zu werfen. Ja, da habe ich mir viel vorgenommen. Aber es fanden immerhin erste, ermutigende Gespräche mit TV-Sendern und Naturschutzverbänden statt.

## **Arbeitstitel: Schwärmen von Schwärmen - Unique à Huningue**

Schwärme von Staren in Huningue, Frankreich  
als Fotografie, Essay-Film und Video-Installation

Klar ist, dass die Nach- und Aufbereitung meines Materials einige Wochen, vielleicht Monate in Anspruch nehmen wird. Ich stehe ganz am Anfang. Um eine Chance zu haben, meine Vorhaben zu verwirklichen, werde ich erstmals ein Crowdfunding-Projekt ins Leben rufen. Aber auch das möchte formuliert sein. Ein erster Schritt zum Crowdfunding-Projekt wird sein, dass ich zur Ausstellung in der Stellwerk Basel Galerie Bilder ausstelle und zum Kauf anbiete. Der Kauf eines Bildes enthält dann auch die Einladung zur Vernissage der rundum-Installation (wann und wo auch immer), zu der absolut keine Drogen konsumiert werden müssen, um in rauschähnliche Zustände zu geraten. Versprochen!

Auf meiner Website sind inzwischen einige Bilder zu den Staren zu sehen, darunter auch abstrahierte. Auch gibt es dort neuerdings einen newsblog mit links zu Facebook, wo auch erste Filmaufnahmen zu sehen sind.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und im voraus für etwaige Unterstützung!

Basel im Dezember 2017

Lutz P. Kayser

LUTZ P. KAYSER FOTOGRAFIE

Vogesenplatz 1, CH - 4056 Basel

[lutzpk@ymail.com](mailto:lutzpk@ymail.com)

[www.kayserfoto.de](http://www.kayserfoto.de)

[www.stellwerkbasel.ch](http://www.stellwerkbasel.ch)